

## Oben mit.

### Wir fragen nach

Wie zufrieden leben Eißendorfer Familien? Wir wollen es von Ihnen wissen und fragen nach. Am 10. Juni ab 15 Uhr auf dem Spielplatz am Hirschfeldplatz.

[mehr dazu auf Seite 2](#)

### Jetzt mit Dach

Das neue Dach über der Freilichtbühne an der Außenmühle wird mit einem Mini-Familien-Open-Air eingeweiht. Kunst und Kulinarisches erwarten Sie am 21. Juni.

[mehr dazu auf Seite 3](#)

### Dialogwerkstatt

Zum städtebaulichen Rahmenplan für Harburgs Mitte am 26. Juni im großen Sitzungssaal des Harburger Rathauses. Reden Sie mit!

[mehr dazu auf Seite 3](#)



# Wie zufrieden leben Eißendorfer Familien?

**Wir möchten wissen, was Eißendorfer Familien glücklich macht und was sich ändern muss. Darum fragen wir nach: Am 10. Juli ab 15 Uhr auf dem Spielplatz am Hirschfeldplatz.**



Es sind häufig die kleinen, gewöhnlichen Dinge, die den Alltag verschönern. Oder manchmal auch richtig anstrengend werden lassen. Familien merken dies ganz besonders, sind sie doch mit ihren Kindern viel in der Nachbarschaft unterwegs, legen tagtäglich die Wege zur Kita und zur Schule zurück und pendeln weiter zur Arbeit. Mangels Zeit und durch die Betreuung der Kinder wird gerne auf kurzen Wegen eingekauft und auf dem nächsten Spielplatz gespielt. Daher gehen wir zu Ihnen vor Ort und ergänzen unsere monatlichen Treffen des Quartiersbeirats um direkte Gespräche. Denn nicht jeder hat die Gelegenheit, an unseren Treffen am Abend teilzunehmen, aber soll trotzdem die Gelegenheit bekommen, von eigenen Erfahrungen zu berichten.

Die Qualitäten im Stadtteil entscheiden ganz besonders über den Familienalltag. Deshalb fragen wir nach und sind vor Ort in Eißendorf – am Mittwoch, den

10. Juli 2019 ab 15 Uhr auf dem Hirschfeldplatz. Bei allzu schlechtem Wetter kommen wir einen Tag später! Wir freuen uns auf ein Treffen mit Ihnen als Mutter, Vater, Tante, Onkel oder natürlich auch als Oma und Opa. Erzählen Sie uns gemeinsam mit Ihren Kindern und Enkelkindern gerne von den Dingen, die Sie an Eißendorf lieben, die gut funktionieren und wo sich etwas ändern muss. Auch möchten wir gerne erfahren, wie Sie im Stadtteil unterwegs sind, zu Fuß, mit dem Rad oder dem Bus.

Gekühlte Getränke und einen kleinen Snack bringen wir mit. Wenn Sie eine Viertelstunde für uns Zeit haben, helfen Sie uns dabei, Eißendorf noch ein Stück lebenswerter zu machen. Falls Sie nicht dabei sein können, aber trotzdem Interesse an unseren Treffen haben, lassen Sie sich doch unsere Einladungen zum Quartiersbeirat schicken! Eine kurze Mail genügt: kontakt@mitteninharburg.de

Mal schnell zur Außenmühle!

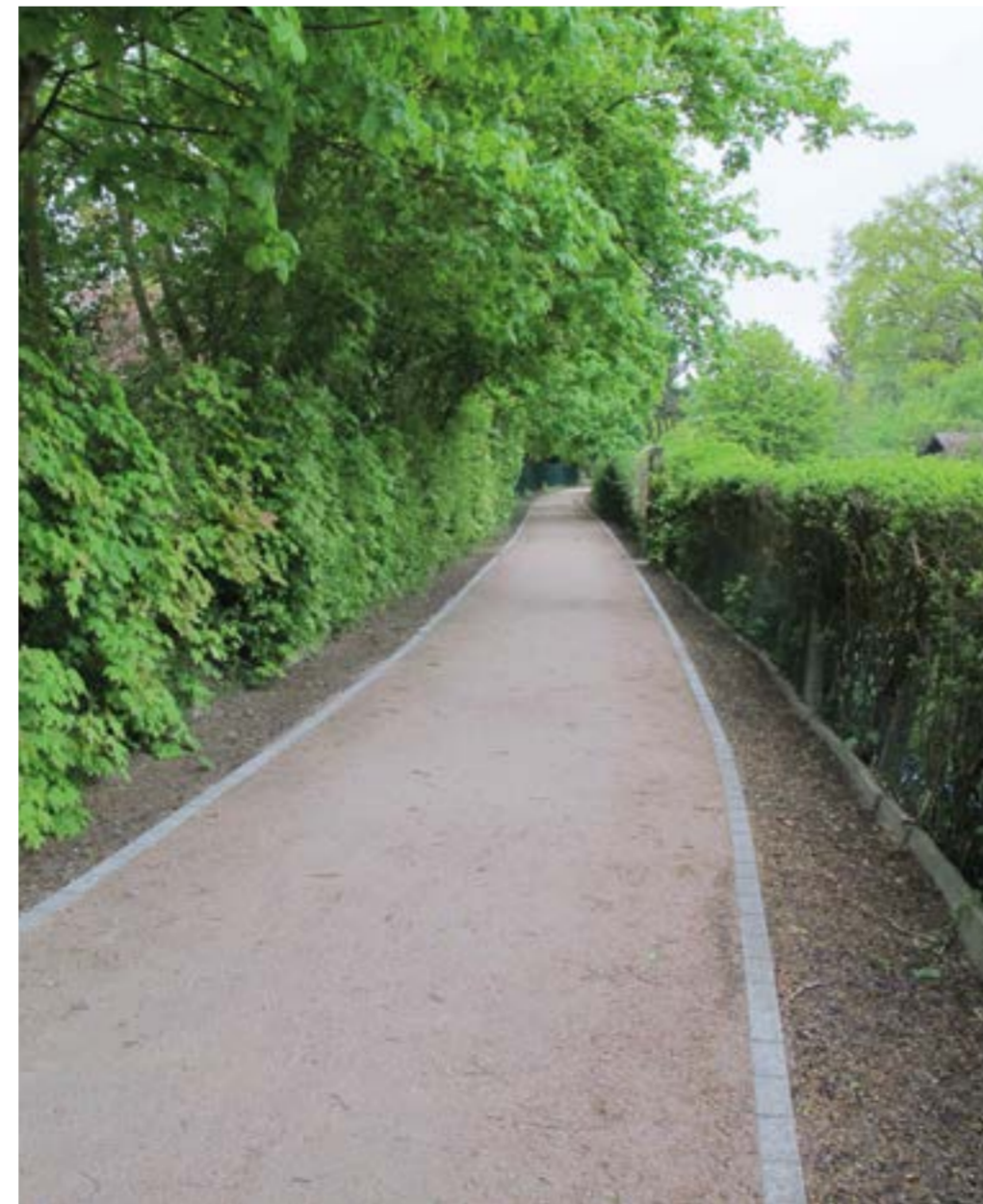
## Der Fuß- und Radweg zwischen Baererstraße und Bremer Straße wird neu ausgebaut. Ab Ende Juni wird der Weg freigegeben.

Erst durch die Baumaßnahmen haben so manche Harburgerinnen und Eißendorfer überhaupt von der Existenz dieses kleinen Weges erfahren. Er öffnet sich unterhalb einer großen Baumkrone nördlich der Kita Baererstraße, verläuft zwischen Hecken und Kleingartenparzellen entlang und mündet nach rund 400 Metern an der Kreuzung Bremer Straße und Gottschalkring, schräg gegenüber des Eingangs zum Stadtpark an der Außenmühle. Damit wird wieder eine attraktive Verbindung vom Göhlbachtal zum Stadtpark geschaffen.

Um den Weg stärker ins Bewusstsein zu rücken, hat das Bezirksamt Harburg (Abteilung Stadtgrün) an der Bremer Straße eine kleine Grünfläche neu angelegt und mit Bänken ausgestattet. Hiervon ausgehend führt der Weg teils auf ebener Grand-, teils auf gepflasterter Oberfläche nördlich Richtung Baererstraße.

Im Zuge der Umgestaltung sind die Wegeflächen wieder instandgesetzt und Unebenheiten beseitigt worden. Stützmauern wurden erneuert und das gesamte Gefälle des Weges überarbeitet. Niedrig hängende Äste, bislang eine Gefahr für Radfahrer, wurden ebenso beseitigt, wie wildwachsende Gehölze. Die Wegeverbindung konnte stellenweise verbreitert werden, ist aber nach wie vor an einigen Stellen eng, kurvig und im südlichen Bereich ansteigend. Wie immer im Leben hilft auch hier etwas Rücksicht, egal, ob mit dem Rad oder zu Fuß.

Erfreulich ist auch, dass für eine an dieser Verbindung liegende bisher sehr verwaiste und als Sperrmüllplatz missbrauchte Fläche nun mit dem NABU ein ebenso fachkundiger wie engagierter Pate gefunden werden konnte, die die Fläche im Sinne des Natur- und Biotopschutzes entwickeln wollen. Vögel, Insekten und andere Kleintiere sollen durch Nisthöhlen, Futterpflanzen und Rückzugsräume einen kleinen, zusätzlichen Lebensraum im städtischen Umfeld erhalten.



„Harburg im Zentrum – Wie sich Harburgs Mitte entwickeln soll“: Vorstellung des städtebaulichen Rahmenplans

## Dialogwerkstatt zum städtebaulichen Rahmenplan

**Einladung zur Dialogwerkstatt zum städtebaulichen Rahmenplan für die Harburger Innenstadt am Donnerstag, 26.06.2019 ab 17 Uhr im Sitzungssaal des Harburger Rathauses.**

Die vielen Baustellen in der Harburger Innenstadt sind überall sichtbar: zum Beispiel am Markt, am Harburger Ring, am Fernbahnhof oder an der Knoopstraße. Alle Bauvorhaben hatten sich dabei mit planungsrechtlichen Vorgaben auseinanderzusetzen, die aus den 1960er und 1970er Jahren stammen. Durch ihr Alter und den damals vorherrschenden Zeitgeist entsprechen sie kaum noch aktuellen Vorstellungen und erschweren oftmals notwendige und sinnvolle Erneuerungen rund um die Innenstadt.

Das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung hat deshalb Gutachterbüros mit der Erstellung eines städtebaulichen Rahmenplans beauftragt, der Entwicklungsperspektiven bis zum Jahr 2040 unterschiedlicher Art aufzeigen soll. Auf Basis dieses Rahmenplans sollen dann die planungsrechtlichen Bedingungen

aktualisiert werden. Dieser Rahmenplan liegt nun im Entwurf vor und soll einem interessierten Publikum auf einer Dialogwerkstatt vorgestellt werden. Gleichzeitig werden auch die Ziele der RISE-Gebietsentwicklung und die Schnittstellen mit dem städtebaulichen Rahmenplan aufgezeigt.

Die Dialogwerkstatt findet am Donnerstag, den 26. Juni 2019 von 17 bis 20 Uhr im großen Sitzungssaal des Harburger Rathauses statt. Eingeladen sind sowohl Fachleute als auch interessierte Harburgerinnen und Harburger. Die Fachleute der Gutachterbüros werden die Ergebnisse und Empfehlungen präsentieren und mit Ihnen an thematischen Erörterungen. Im anschließenden Dialog können Sie Ihre Anregungen einbringen, mit anderen Teilnehmern diskutieren und auch bei Getränken und Snacks im kleineren Kreis vertiefen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich – kommen Sie vorbei und lassen Sie sich über die Entwicklungsperspektiven im Harburger Zentrum informieren!

Seit März für Sie offen:  
Der Nachbarschaftstreffin Eißendorf

## Nachbarschaftstreff eröffnet

**In den Räumen der Sparkasse Harburg-Buxtehude haben zwei Wohnungsbaugenossenschaften einen Nachbarschaftstreff eröffnet. Der Umbau wurde mit Mitteln der Stadtteilentwicklung gefördert.**

Die Gebietsentwicklung hat die Idee eines Nachbarschaftstreffs für Eißendorf-Ost seit gut eineinhalb Jahren mit verschiedenen Wohnungsunternehmen erörtert. Mit dem Eisenbahnbaueverein Harburg und der Finkenwälder Hoffnung stehen nun zwei engagierte Partner bereit, die dieses Projekt vor



Einladung zum Familien-Open-Air an der neuen Freilichtbühne

## Seien Sie dabei!

**Am Freitag, den 21. Juni 2019 ab 14.30 Uhr feiert das Bezirksamt Harburg mit einem bunten Familienprogramm die Fertigstellung der neuen Bühne im Harburger Stadtpark. Seien Sie dabei!**

Leicht, luftig, beinahe schwebend und ausgesprochen elegant: Die Freilichtbühne hat nun die seit langer Zeit ersehnte Überdachung erhalten. Auf zwei geschwungenen Stahlträgern ruht seit wenigen Wochen ein hölzernes Dach, das künftig die Möglichkeiten auf der Bühne deutlich erweitert und den Stadtpark um ein weiteres Schmuckstück bereichert. Die Abteilung Stadtgrün des Bezirksamts Harburg hatte sich zuvor umfassend mit der Planungsaufgabe auseinandergesetzt und gemeinsam mit einem Harburger Architekturbüro die denkmalgerechte und ansprechende Lösung erarbeitet.

Das Bezirksamt Harburg möchte die neue Bühne feierlich am Freitag, dem 21. Juni eröffnen und hat ein buntes Familienprogramm zusammengestellt, zu dem Sie herzlich willkommen sind! Ab 14.30 Uhr erwarten Sie der Harburger Singer-/Songwriter Jan Schröder, der Zauberkünstler und Weltrekordhalter im Ballonmodellieren Salvatore Sabbatino mit seinen verblüffenden Tricks, die Kindertanzgruppe der Kita Marmstorfer Rabennest und nicht zuletzt das Hoppla!-Familien-Mitmachkonzert unter dem Titel „20 Wilde Kinder auf Achse“.

Hans-Jörg Penner, Baudezernent im Bezirksamt Harburg, wird mit einem Grußwort die neue Bühnensaison eröffnen.

Freuen Sie sich auf 150 lustige und ebenso unterhaltsame Minuten und genießen Sie bei Getränken und kleinen Erfrischungen eine schöne Zeit an der Außenmühle. Die Freilichtbühne erreichen Sie über den beschilderten Zugang vom Marmstorfer Weg aus (Haltestelle Rabenstein, Linien 145, 245, 345) oder folgen Sie einfach dem Uferwanderweg. Der Eintritt ist frei.

Wir danken der Kita Marmstorfer Rabennest, der Kita Außenmühle und dem Harburger Sportclub e.V. für die Unterstützung! Weitere Informationen zum Festprogramm erhalten Sie im Internet unter [www.mitteninharburg.de](http://www.mitteninharburg.de)

**Aufruf:** Sind Sie selber oder Freunde von Ihnen künstlerisch-musikalisch aktiv? Haben Sie Interesse an einem Auftritt auf dieser Open-Air-Bühne und möchten Ihr Repertoire der Öffentlichkeit bei freiem Eintritt präsentieren? Dann finden Sie hier alle Infos dazu:

<https://www.hamburg.de/harburg/kultur/5696416/freilichtbuehne/>

Ort realisieren. Bereits am 26. März konnte Sophie Fredenhagen, Harburger Bezirksamtsleiterin, den Treff feierlich eröffnen.

In den Räumen finden die Mitglieder der Wohnungsbaugenossenschaften genauso wie alle anderen Anwohnerinnen und Anwohner ein abwechslungsreiches Freizeitangebot. Das genaue Programm finden Sie im Aushang vor Ort – kommen Sie gern vorbei und treffen Sie Ihre Nachbarschaft zum Klönschnack! Übrigens: Der SB-Service der Sparkasse besteht weiterhin.





## 41.000 Klicks für den „Harburg Song“

Seit Herbst 2016 gibt es den „Harburg Song“, getextet von Ansgar Böhme, komponiert von Peter Schuldt und gesungen vom Gospel Train, der aus dem Mittelstufenchor der Goethe Schule Harburg hervorgegangen ist. Gut ein Jahr später entstand dazu ein beeindruckendes und bildstarkes Video, das unter anderem mit Mitteln des Verfügungsfonds finanziert worden ist. Das Video drehte Anna Clarks und steht seit gut eineinhalb Jahren im Videportal YouTube online. Dort ist es seitdem rund 41.000 mal aufgerufen worden. Das ist eine bemerkenswerte Resonanz für ein „Stadtteillied“, die durch die begeisterten Online-Kommentare weiter verstärkt wird. Sie haben noch nichts davon gehört? Hier ein kleiner Auszug:

Hier zählt der Kopf, hier zählt das Herz

Hier lebt die Schönheit und der Schmerz

Ich fliege weiter Richtung morgen

Lass keinen zurück mit seinen Sorgen

Ich bin Harburg,

bin ein eigener Planet

mit einer eigenen Umlaufbahn

Ist mir egal, wenn sich nicht alles um mich dreht

Denn ich weiß, was ich bin und kann



Hören Sie rein und lassen Sie sich von den Bildern aus Harburg beeindrucken: Sie finden den Song „Ich bin Harburg“ unter anderem auf YouTube und natürlich auf [www.mitteninharburg.de](http://www.mitteninharburg.de)

### Impressum

**Herausgeber**  
steg Hamburg mbH  
Schulterblatt 26-36  
20357 Hamburg

in Zusammenarbeit mit  
Bezirksamt Harburg  
(Fachamt Sozialraummanagement)  
Harburger Ring 33  
21073 Hamburg

**V.i.S.d.P.**  
steg Hamburg, Eike Christian Appeldorn

**Bestellungen und Rückfragen**  
[kontakt@mitten-in-harburg.de](mailto:kontakt@mitten-in-harburg.de)

**weitere Informationen**  
[www.mitten-in-harburg.de](http://www.mitten-in-harburg.de)

**Konzept**  
urbanista

**Redaktion & Layout**  
steg Hamburg: Daniel Boedecker,  
Claudia Osten, Eike Appeldorn

**Druck**  
Druckerei Weidmann

**Auflage**  
4.300 Stück

**Ausgabe**  
Juni/Juli 2019

**Anmerkung zur Verteilung:** Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Information oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Schrift dem Empfänger zugegangen ist, darf sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es jedoch gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung eigener Mitglieder zu verwenden.